

Floriansbrüder feierten ihr 75-jähriges Bestehen

Das Blasorchester Waldböckelheim schenkte der Freiwilligen Feuerwehr zum Fest ein zünftiges Frühschoppenkonzert

Waldböckelheim. Riesigen Anklang fanden die Feiern zum 75-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr. Auftakt war ein bunter Abend im Bürgerhaus, musikalisch gestaltet von den Disibodenbergern. Außerdem traten ein Feuerschlucker, ein Zauberer und die Tanzgruppe Obsession des TuS Waldböckelheim auf. Das Blasorchester schenkte den Floriansbrüdern zu deren Jubiläum dann die flotte musikalische Begleitung des Frühschoppens am zweiten Veranstaltungstag.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Markus Lüttger auf die wechselvolle Geschichte des Feuerwehrwesens in Waldböckelheim ein. Er lobte die große Bereitschaft der Wehrleute, eigene Interessen hintanzustellen und Menschen in Notfällen zur Seite zu stehen.

Neben Neuverpflichtungen und Beförderungen nahm er auch drei Ehrungen vor. So erhielten Thomas Schlarb und Thomas Wald das silberne Feuerwehrehrenzeichen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Wehr. Herrmann Andrae trat vor 56 Jahren der Wehr bei, war 20 Jahre lang Wehrführer und 26 Jahre stellvertretender Wehrleiter der Verbandsgemeinde. Lüttger überreichte ihm eine Urkunde und ein Buch. Die aus der Jugendfeuerwehr kommenden Martin Hartmann und Daniel Rösch wurden für den aktiven Dienst verpflichtet. Zu Feuerwehrmännern ernannt wurden Marcel Fey, Patrick Gräf und Eberhard Weiss. Oberfeuerwehrmann ist ab sofort Andreas Müller. Zu Löschmeistern wurden Astrid Pfeuffer, Silke Krux, Lars Burkhard, Thomas Funck und Andreas Niebuhr ernannt. Thomas Schlarb wurde zum Brandmeister befördert.

Bürgermeister Markus Lüttger übergab der Wehr eine Dankurkunde für ihren unermüdlichen Einsatz und einen Zuschuss für die neue, vom Förderverein beschaffte Rettungssäge. Grußworte sprachen Landrat Franz-Josef Diel, Ortsbürgermeister Rüdiger Karsch und Vertreter der Ortsvereine. Pastor Carsten Peil und sein evangelischer Amtskollege Peter Fuhse segneten das neue Mannschaftstransportfahrzeug. Auch die vom Förderverein beschaffte neue Feuerwehrfahne wurde gesegnet.

Das Interesse der Bevölkerung an der Geräteschau war groß. So gab es neben den eigenen Geräten auch die Ausrüstung benachbarter Feuerwehren zu sehen, darunter beispielsweise auch ein fahrbarer Teleskopmast. Die Feuerwehren aus Weinsheim und Norheim stellten ihre Fahrzeuge aus. Das THW war ebenso vertreten, wie das DRK mit einem Rettungswagen. Als besondere Attraktion landete am Mittag Christoph 77, der in Mainz stationierte Rettungshubschrauber des ADAC, in der Nähe des Feuerwehrhauses. (wld)